1. Mai - NOTSTAND DROHT DURCH NOTSTANDSGESETZE -1.MAI - KEINE NEUEN ERMÄCHTIGUNGSGESETZE - NIE WIEDER 1933! -1.MAI -FÜR FREIHEIT u.FRIEDEN

Kommilitoninnen!
Kommilitonen!

Die 'einfachen' Notstandsgesetze (insbesondere die sogenannten Sicherstellungsgesetze, die schon bei 'drohender Gefahr'-Feststellung durch die Bundesregierung- eine fast völlige Reglementierung des Lebens unserer Bevölkerung erlauben) wurden vor fast einem Jahr verabschiedet. Diese Gesetze sind zum größten Teil verfassungswidrig (so z.B. der bekannte Verfassungsrechtler Prof. Ridder,Bonn, so Prof.W.Abendroth,Marburg u.a.).

Jetzt sollen wieder in Geheimverhandlungen und unter Ausschluß der Öffentlichkeit auch die verfassungsändernden Gesetze (Zivildienstgesetz,Bestimmungen über Notverordnungsrecht der Regierung, Notparlament, Ausrufung des Notstandes) durchgepeitscht werden. Alle Männer von 18 bis 65, alle Frauen von 18 - 55 Jahren sollen zivildienstpflichtig werden.

Es ist Hohn, wenn da die Bundesregierung erklärt, Streikrecht und Informationsfreiheit sollen gewährleistet bleiben. Mißliebige Journalisten könnten dann in 'Gemeinschaftsunterkunft' eingewiesen (man hat da schon Übung), streikende Arbeiter zivildienstverpflichtet werden (auch da hat man schon Übung- der Bundesgrenzschutz übte schon das Auflösen von Gruppen streikender Arbeiter- ehe die Gesetze verabschiedet wurden!). Die (uni-)formierte Gesellschaft ist handgreiflich nahe gerückt.

Wir fordern:

KEINE NEUEN ERMÄCHTIGUNGSGESETZE -

NIE WIEDER 1933 !

Beteiligen auch Sie sich bitte an unserem Demonstrationszug durch die Freiburger Innenstadt am

1. M A I 1 9 6 6

Sammelplatz: Platz der Karlschule (Nähe Kolpinghaus).
Abmarsch: 14 Uhr

gez. Gerhard Steffen
(1.Vorsitzender) SDS -Sozialistischer Deutscher Studentenbund

gez. H.J.Schmidt
(Bundesvorsitzender)
HSU-Humanistische Studentenunion

Verantwortlich: Karl Dietrich Wolff,Freiburg,Wenzingerstr. 76